

PRESSEMITTEILUNG – QUANTRON AG

DONNERSTAG, 29. JULI 2020

Die Quantron AG peilt 1,2 Mrd € Umsatz an und ist europaweit einziger Full-Range-Anbieter elektrifizierter Komplettlösungen

Am 04.08.2020 fand in Frankfurt am Main die Pressekonferenz der Quantron AG statt, moderiert durch Schauspieler, Dokumentarfilmer und Umweltaktivist Hannes Jaenicke. Unter Einhaltung aller Corona-Maßnahmen erhielten zahlreiche Pressevertreter, Kunden und Partner Einblicke in die Business Units, die Product Range und die zukünftigen Strategien von Quantron. Unterstützt wurde Vorstand Andreas Haller von hochkarätigen Rednern der Partnerunternehmen.



Vorne von l. n. r.: Fabian Schmitt (Technical Advisor, AE Driven Solutions GmbH), Jürgen Berger (Senior Project Manager Voith), Andreas Haller (Vorstand Quantron AG), Dr. Manfred Stefener (Vice President Fuel Cell Systems, Freudenberg Sealing Technologies), Michael Werner (Unternehmenssprecher, FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH)
Hinten von l. n. r.: Reiner Dellori (Head of Productmanagement, Quantron AG), Stephan Decker (CTO Truck & Bus, Quantron AG), Hannes Jaenicke, Holger Grass (Head of Business Development, Quantron AG), Claudio Matà (Global Head of Aftersales, Quantron AG)

Europaweit einziger Full-Range Anbieter elektrifizierter Komplettlösungen

Die Quantron AG bietet als Einziger in ganz Europa e-Nutzfahrzeuge von 3,49 bis 44 Tonnen sowie e-Busse an. Bei den e-Bussen reicht das Angebot von den neuen Mini- und Midi-e-Bussen Jest Electric und Atak Electric bis hin zum Quantron Retrofit für alle Busmarken mit dem Voith Electrical Drive System. Laut Andreas Haller setzt die Quantron AG bei der Elektrifizierung auf Right Sizing, um ressourcen- und kosteneffiziente Lösungen für die Kunden anbieten zu können. „Im Vorfeld analysieren wir u. a. exakt,

welche Reichweite im täglichen Einsatz wirklich benötigt wird, um eine Überdimensionierung der Batteriekapazität und somit unnötige Kosten für den Kunden zu vermeiden. Eine intelligente Routenplanung z. B. mit möglichen Zwischenladungen an Entladepunkten unterstützt dieses Vorgehen“, so Andreas Haller. Anlass für die Pressekonferenz war unter anderem auch der vierwöchige Test des Quantron e-Econic Abfallsammelfahrzeugs bei FES, der Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH. Herr Michael Werner, Unternehmenssprecher der FES, bestätigte den sehr erfolgreichen Einsatz des e-Fahrzeugs im täglichen Einsatz bei der Müllentleerung. Neben der stets vorhandenen Leistung und der hohen Restladung am Ende jeden Arbeitstages (ca. 50 %), überzeugte vor allem auch die leise und emissionsfreie Arbeit mit dem Fahrzeug – für die Anwohner und vor allem auch für die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter am Fahrzeug eine erhebliche Verbesserung.

Bereits über 400 e-Fahrzeuge mit unseren Partnern auf die Straße gebracht

Im Rahmen der Pressekonferenz wurde verdeutlicht, wie die Strategie der Quantron AG aussieht. Man will das Rad nicht neu erfinden, sondern arbeitet gezielt mit strategischen Partnern zusammen, um bereits praxistaugliche e-Technik in den Markt zu bringen. Gleiches gilt für die Brennstoffzelle. „Im Bereich der Wasserstoff-Antriebe arbeiten wir im Light-Segment mit der AE Driven Solutions GmbH zusammen, im Heavy-Segment ist unser Technologiepartner Freudenberg Sealing Technologies. Beide haben hochqualifizierte Mitarbeiter sowie funktionierende Technik an Bord, die wir zukünftig in Masse auf den Markt bringen werden“, bestätigt Andreas Haller.

Q-After-sales

Die Servicestrategie der Quantron AG ist für ganz Europa gleich ausgerichtet. Durch das Netzwerk mit mehr als 700 Servicestandorten europaweit und eigenen Telematik-Lösungen will die Quantron AG ihren Kunden das ganze Jahr über 24/7 einen reibungslosen Einsatz der e-Lösungen ermöglichen.

Produktlaunch ELION

Im Rahmen der Pressekonferenz wurde der Quantron-ELION als weiteres, neues Produkt vorgestellt, für das ab sofort europaweit der Vertrieb durch die Quantron AG übernommen wird. Angesiedelt in der Micro-Klasse (< 3,5 t) gibt es den ELION, hergestellt durch die MUP technologies GmbH, in zwei Varianten: die T-Serie als Transporter und die M-Serie als Geräteträger. Beide Fahrzeuge können mit zahlreichen An- und Aufbauten ausgestattet werden.

Q-as a Service

„Wir können den Kunden nicht nur ein e-Fahrzeug vor die Tür stellen. Bei der Integration der e-Mobilität gibt es einiges zu beachten. Deshalb bieten wir unseren Kunden einen voll umfassenden Service. Dieser reicht von der im Vorfeld stattfindenden Analyse des Status quo vor Ort über die Unterstützung bei der Infrastruktur und bei Förderungen bis hin zum Angebot von Miet-, Kauf-, Finanzierungs- und Leasingoptionen“, so Andreas Haller. „Aber wir gehen dabei noch einen Schritt weiter. Zukünftig können Kunden, z. B. zur Abwicklung kurzfristiger und neuer Aufträge, neben dem e-Fahrzeug auch den

Fahrer über uns beziehen. Dadurch wird der Einstieg in die e-Mobilität und die Integration von e-Fahrzeugen in den Unternehmensfuhrpark erheblich vereinfacht. Abgerechnet wird dann über die verbrauchten kWh“, erklärt der Vorstand der Quantron AG.

Q-Bank und Q-Versicherung

Um den zukünftigen Bedarf an individuellen Finanzierungs- und Leasingangeboten und auch die Nachfrage nach speziellen e-Fahrzeug-Versicherungen besser abdecken zu können, plant die Quantron AG eine eigene Q-Bank sowie Q-Versicherung zu gründen. Beide Gesellschaften befinden sich bereits im Aufbau. „Es ist nicht nötig, dass hier ein amerikanisches Unternehmen den Vertrieb von Versicherungen für e-Fahrzeuge in Europa anstrebt. Die besten Akteure sowie auch wir befinden uns bereits in Europa – und das ist unser Zuhause!“, so Andreas Haller mit Blick auf die Ankündigungen von Elon Musk. „Mit unserer Q-Bank und Q-Versicherung wollen wir nicht nur unsere eigenen Kunden bedienen. Wir schauen auch hier Quantron-like über den Tellerrand und zielen auf eine Betreuung aller e-Mobility-Kunden am Markt ab“, so der Plan von Vorstand Andreas Haller.

Quantron AG: Pläne für die kommenden fünf Jahre

Über alle Business Units gesehen rechnet die Quantron AG mit einem Umsatz von 1,2 Milliarden Euro in den nächsten fünf Jahren. „Als einziger Full-Range-Anbieter und durch unsere strategischen Partnerschaften, sowohl im Bereich der e-Mobilität als auch im reinen Batteriebusiness, in Verbindung mit unserem europaweiten Servicenetzwerk sehen wir uns als Marktführer in diesem Bereich“, betont Andreas Haller. Angestrebt wird eine jährliche Produktionskapazität von 8.000 Fahrzeugen, die durch die eigene Produktion in Augsburg sowie den weiteren Aufbau von Microfactories erreicht werden soll. „Dank dieser Vorgehensweise können wir größere Kundenaufträge dann vor Ort im jeweiligen Land abwickeln. Dadurch ergeben sich nicht nur erhebliche finanzielle und zeitliche Einsparungen, sondern auch bei den sonst anfallenden Emissionen durch den wegfallenden Transport der e-Fahrzeuge aus Deutschland zu den Kunden“, erklärt Haller. Zusätzlich plant der Vorstand den Börsengang der Quantron AG bis Ende 2021.

Umweltprojekt mit Hannes Jaenicke

Gegen Ende der Konferenz wurde noch ein Umweltprojekt der Quantron AG vorgestellt, welches gemeinsam mit Hannes Jaenicke gestartet wird. Bis Ende des Jahres werden noch 100 Bäume gepflanzt. Zusätzlich erhält ab sofort jeder Kunde der Quantron AG einen eigenen Baum mit dem Ziel eines Quantron-Jaenicke-Waldes.

Neuer Unternehmensslogan

Den Schlusspunkt setzte Andreas Haller mit der Ankündigung, dass sich der Slogan der Quantron AG ab sofort ändert. Denn es ginge inzwischen nicht mehr darum, die richtige e-Solution zu finden. Durch das breite Angebot ist die Quantron AG die Lösung. Daher sei die sofortige Anpassung des Slogans auf „Quantron AG – We are your e-solution!“ nur konsequent.

Pressekontakt: CMO – Serhat Yilmaz | 0049-821 24997 90 | s.yilmaz@quantron.net | www.quantron.net